

# **Beiträge zur Marx-Engels-Forschung**

## **2**

Institut für Marxismus-Leninismus  
beim Zentralkomitee der SED  
Marx-Engels-Abteilung

Berlin 1978

Redaktion: Richard Sperl (Leiter)  
Lotti Reiher (Sekretär)  
Ileana Bauer  
Erich Kundel  
Hannes Skambraks



**1818 – 1978**

Redaktionsschluß: Februar 1978  
Gesamtherstellung: Tastomat Eggersdorf  
Ag 220/78 – 7904

Vor fünfzig Jahren schrieb Bertolt Brecht sein weithin bekanntes Gedicht über die turkestanischen Teppichweber und wie sie Lenin ehrten. Sie hatten zunächst vorgesehen, für das gesammelte Geld eine kleine Lenin-Büste zu kaufen. Doch dann kam der Vorschlag, statt dessen lieber eine Tonne Petroleum zu beschaffen und es über jenen Sumpf hinter dem Dorf auszugießen, von woher die Stechmücken das Fieber unter den Webern verbreiteten, und also diese Plage zu beseitigen. So wurde schließlich verfahren. Brecht schrieb am Schluß resümierend:

So nützten sie sich, indem sie Lenin ehrten,  
und ehrten ihn, indem sie sich nützten,  
und hatten ihn also verstanden.

Brecht hat hier in künstlerischer Form und an einem bewegenden Einzelbeispiel einen Vorgang und ein Verhalten geschildert, wie es eigentlich schon immer und bis in unsere Zeit gute Tradition in der revolutionären Arbeiterbewegung ist, ihre Gedenktage zu begehen. Im vollständigen Gegensatz zu jener bürgerlichen Heldenverehrung, die sich im rückwärtsgewandten Anstaunen und sterilen Huldigen sogenannter "großer Männer" erschöpft, hat die Arbeiterbewegung sich ihrer historischen Ereignisse und hervorragenden Persönlichkeiten stets erinnert, um geschichtliche Lehren zu ziehen und diese Lehren für die Bewältigung der jeweils zu lösenden Aufgaben ihres Kampfes zu nutzen. Und so sind auch für uns heute Gedenk- und Jahrestage immer wieder willkommene Gelegenheiten, eine zurückgelegte Wegstrecke zu überschauen und zu überdenken, aus den Erfahrungen des politischen Kampfes Lehren zu ziehen und neue Erkenntnisse und neue Kräfte für die nächste Strecke des Weges, für die Fortsetzung dieses Kampfes zu gewinnen.

In diesem Jahr ist es vor allem der 160. Geburtstag von Karl Marx, dessen wir gedenken und den wir begehen. Und wir ehren ihn, indem wir uns nützen, denn wir haben ihn sehr gut verstanden! Das wichtigste ist dabei ganz ohne Zweifel, seine Lehren und die seines Freundes und Mitstreiters Friedrich Engels in untrennbarem Zusammenhang mit Lenins Werk und dem überaus reichen Erfahrungsschatz unserer ganzen sozialistischen Gemeinschaft noch tiefer auszuschöpfen und anzuwenden bei der weiteren Gestaltung unserer sich stürmisch entwickelnden sozialistischen Gesellschaft. Das gesamte Werk der Klassiker des

Marxismus ist reich an Gedanken und Erkenntnissen über den Charakter und die Bewegungsgesetze, über Wege und Mittel und über das Ziel der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Es gilt, die wissenschaftlich begründeten Ideen und Vorstellungen von Marx und Engels über den Sozialismus und den Kommunismus in ihrer universalen Bedeutung zu erschließen, zu propagieren und anzuwenden.

An dieser wichtigen und schönen Aufgabe arbeiten die Gesellschaftswissenschaftler unserer Republik mit Eifer und Tatkraft und mit guten Ergebnissen. Wir, das Kollektiv der Marx-Engels-Abteilung des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, sind stolz darauf, auch einen Beitrag im ideologischen Kampf unserer Partei zu leisten und einige Ergebnisse anlässlich des Marx-Geburstages vorlegen zu können. Nachdem vor kurzem die Broschüre "Voraussagen für unsere Epoche. Marx und Engels über Sozialismus und Kommunismus" erschienen ist, wird gegenwärtig ein umfassendes Werk zu dieser Thematik für die Drucklegung vorbereitet. Drei weitere Bände der MEGA werden in diesem Jahr erscheinen, Band I/10, Band II/3.3 und Band I/22. Das erste "Marx-Engels-Jahrbuch" wird in diesen Wochen ausgeliefert. Broschüren und Sammelbände zu Marx' ökonomischem Schaffen und zu den Ergebnissen der Marx-Engels-Forschung in der UdSSR und der DDR erscheinen ebenfalls zum Jubiläum. In zahlreichen Artikeln und Vorträgen legten die Mitarbeiter vor ihren Lesern und Hörern die Aktualität der Lehren der Begründer des Marxismus dar.

## Inhalt

Bericht über das wissenschaftliche Kolloquium "Die Bedeutung der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution für die Entwicklung der internationalen Marx-Engels-Forschung" (Hannes Skambraks)	9
Bericht über die wissenschaftliche Beratung der Marx-Engels-Abteilung zur Auswertung der Arbeit am Band I/22 der MEGA (Waldtraut Opitz)	17
Rosie Rudich Zur Aufnahme der Protokolle des Generalrats der IAA in die MEGA und zur solidarischen Hilfe des Generalrats für die Pariser Kommune	23
Liselotte Hemann Zum Zusammenwirken von Marx und Engels mit Teilnehmern und Protokollanten der Londoner Delegiertenkonferenz der IAA im September 1871	35
Renate Leuschner "Der Bürgerkrieg in Frankreich" von Karl Marx im Schaffen W. I. Lenins	49
Waldtraut Opitz Gedanken zur Aktualität der marxistischen Revolutions- und Staatstheorie	55
Ileana Bauer/Inge Taubert Ein Hinweis auf ein von Marx vor 1843 gelesenes Buch: De la Prusse et de sa domination	61